

UWG: Für Kloster Oesede aktiv!

Wofür wir uns bisher eingesetzt haben:

- Verzicht auf den Bau eines Freizeitparks in den Klosterwiesen
- Erhaltung des gewachsenen Charakters von Kloster Oesede und die Unterstützung der Tätigkeit der Vereine
- Öffnung des Edith-Stein-Hauses für alle Gruppen von Jugendlichen
- Bau der verschiedenen Radwege, insbesondere nach Oesede
- Verzicht auf eine zu starke und zu schnelle Bebauung des Gebietes an der "Hohen Linde"
- Verhinderung eines radikalen Düteausbaus in den Klosterwiesen
- Verzicht auf die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Richtung Schulhof, stattdessen zur Bahn hin
- Ansiedlung eines neuen Zahnarztes
- Erhaltung und Schutz der alten Buche oberhalb der evangelischen Kirche
- Gerechtere Abrechnung der Erschließungsbeiträge an der Veringstätte
- Schmäler Ausbau der "Hohen Linde" mit drei Engstellen
- Erhaltung und Renovierung der Gebäude der alten Klostermühle
- Weiterbenutzung guter privater Brunnen trotz Stadtwasseranschluß
- Endausbau und Abschlußdecke der Steigerstraße
- Bau der Fußgängerampel am Markt.

Wofür wir IHRE Unterstützung erbitten:

- Ankauf der Klosterpforte durch die Stadt oder einen anderen Träger und Renovierung evtl. als Gemeindebegegnungshaus
- Fernhaltung des A 33-Verkehrs von Kloster Oesede: Hinweis allein auf "Kl. Oesede" und Streichung von "Gmhütte" an der Autobahnabfahrt in Ebendorf
- Verzicht auf die Verlegung der L 95 durch das Nordfeld; Erhalt des Spielplatzes und der gärtnerischen Nutzung der Trasse
- kostengünstige Einrichtung einer Verwaltungsnebenstelle
- Für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und Tempo 30 in den Wohngebieten an der Hohen Linde, am Laubbrink und zwischen tiefem- und Kohlsiek (nach den Wünschen der Bürger)
- Verlängerung des Radweges an der Glückaufstraße durch das Ortsgebiet
- Verzicht auf die Verlegung der "Hohen Linde" vom Wasserbehälter direkt in Richtung B 68. Streichung dieser Maßnahme aus dem Flächennutzungsplan
- Anlegung von Rad/Fußwegen an den Straßen "Auf der Insel" und "Im Sutarb"
- Verzicht auf eine Verbreiterung der Borgloher Straße; der geplante Radwegebau kann ohne Bäume zu fällen erfolgen
- Verbesserung und Verbilligung der Busverbindungen; Durchführung eines Bürgerbus- bzw. Sammeltaxenversuchs für die schlecht versorgten Kloster Oeseder Außenbereiche
- Renaturierung des Dütelaufes in den Klosterwiesen
- Unterschutzstellung des Schlochterbachlaufes von der Quelle bis zur Mündung
- Für die volle Erhaltung des jetzigen Schulangebotes
- Verzicht auf das Gewerbegebiet zwischen Bahn und Warmbierbach; Streichung aus dem Flächennutzungsplan

Hallo Kloster Oeseder!

An den rechts abgedruckten Vorschlägen können Sie sehen, welche Ziele die UWG in den nächsten 5 Jahren in Kloster Oesede verwirklichen will.

Wir möchten Sie einladen, mit uns über diese Vorstellungen, aber auch über Ihre Kritik an uns zu sprechen.

Alle Interessierten sind eingeladen zu der BÜRGERVERSAMMLUNG am Dienstag, den 16.9.86, 20.00 Uhr in die Gaststätte Rottmann. Tagesordnung:

1. Dia-Schau Kommunalpolitik 1981-1986
2. Anfragen der Bürger
3. Diskussion der UWG-Programmpunkte
4. Verschiedenes

⊗ ... mehr Rücksicht auf die Wünsche der Bürger

⊗ ... bessere Lebens- und Umweltqualität

⊗ ...für mehr Unabhängigkeit bei den Ratsentscheidungen

Ein Auge für das rechte Maß.

- deshalb am 5.10.: 3x ja für die UWG



Nachrichten

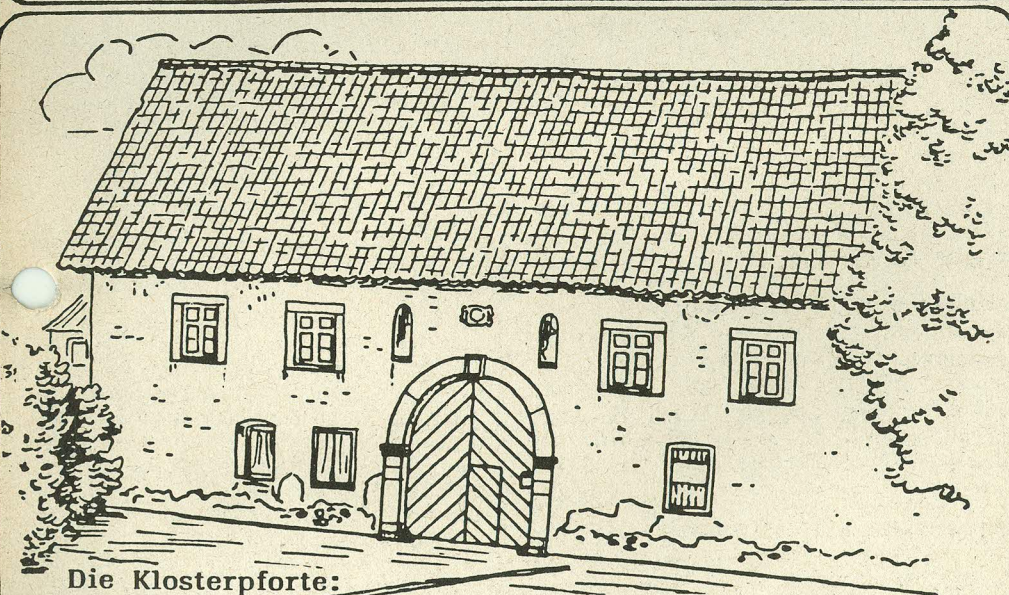
Unabhängige Wählergemeinschaft Georgsmarienhütte

Nr. 10

September 1986

6. Jahrgang

Einladung an alle Interessierte zur
B ü r g e r v e r s a m m l u n g
Dienstag, 16.9.1986, 20,00 Uhr
Gaststätte Rottmann



Die Klosterpforte:

Nach der Renovierung von Kloster und Kirche ebenfalls wiederherstellungsbedürftig - vielleicht als "Freizeittreff"?